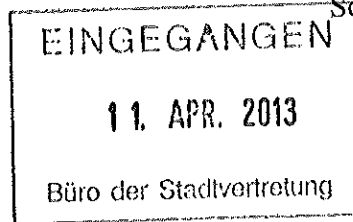


Ortsbeirat Friedrichsthal
Ortsteilbüro Alt Meteler Straße 1b
19057 Schwerin



Schwerin, den 10.04.2013

Protokoll der Beratung des Ortsbeirates Friedrichsthal vom 09.04.2013

Anwesenheit der Mitglieder: Gerner, Beier, Brinker, Rösler
Anzahl der Bürger: 3

Tagesordnung:

- Top. 1. Auswertung der Lärchenpflanzung und des Osterfeuers
- Top. 2. Information über den Ortstermin zur Ausschilderung der Parkverbote im Lärchenweg mit der Stadtverwaltung und den Kleingartenverein vom 9.4. 16.30 Uhr
- Top. 3. Vorbereitung des auf den 13.4. verschobenen Frühjahrsputz
- Top. 4. Sonstiges

Top. 1 Auswertung der Lärchenpflanzung und des Osterfeuers

Trotz des kalten Wetters war die Beteiligung an der Lärchenpflanzung mit 30 Einwohnern erfreulich gut. Herr Reinhard Tanneberger hatte wie in den Vorjahren die Pflanzung gut vorbereitet, so dass Frau Oetle von der Optikerfirma Fielmann den Pflanzakt durchführen konnte. Herr Ulrich Tanneberge spendierte wieder den Lärchensekt für die Lärche, damit sie gut anwächst und für die Teilnehmer, damit sie auch zu den nächsten Lärchenpflanzungen wiederkommen. Als Baumpate für die neue Lärche konnte Fam. Kusenack vom Weißdornweg 1 gewonnen werden.

Das Osterfeuer wurde erstmalig bei einer geschlossenen Schneedecke auf dem Waldsportplatz durchgeführt. Durch das Verstecken von 80 Osterbeuteln für die Kinder im Wald um den Waldsportplatz wurden nicht nur die Kinder angelockt, sie brachten auch ihre Eltern mit. Die Beteiligung war wie in den Vorjahren hoch, so dass auch der Gastwirt Pagel aus Brüsewitz mit dem Umsatz zufrieden war und versprach auch im nächsten Jahr die Bewirtung zu übernehmen.

Top. 2 Information zum Ortstermin zur Ausschilderung der Parkverbote im Lärchenweg

Am Ortsternin nahmen 6 Anwohner, 3 Mitglieder des OBR, ein Vertreter des Kleingartenvereines und Herr Hawel von der Stadtverwaltung teil. Herr Hawel informierte die Anwesenden darüber, dass sich die Wege teilweise auf städtischen Grundstücken und teilweise auf privaten Grundstücken liegen. Er erinnerte auch daran, dass auf Wegen mit einer Breite von unter 3 m nach der Straßenverkehrsordnung ohnehin Parken verboten ist, so dass für diese Wege kein Parkverbotsschild aufgestellt werden braucht. Bezüglich der ungehinderten Zufahrt im Lärchenweg für die Feuerwehr will sich Herr Hawel noch mit der Feuerwehr abstimmen. Über das Ergebnis dieser Abstimmung wird der OBR informiert. In der Diskussion über diese Parkproblematik wurde vorgeschlagen, nach Vorliegen der Forderungen der Feuerwehr auf ungehinderte Zufahrt zusammen mit den Anliegern und des Kleingartenvereines eine Parkordnung zu erarbeiten.

Top. 3 Vorbereitung des auf den 13.4. verschobenen Frühjahrsputz

Da von der SDS nicht wie versprochen für den auf den 13. April verschobenen Frühjahrsputz dem OBR kein neues Plakat zugeschickt worden war, wird für die Schaukästen das alte Plakat mit geändertem Termin ausgehängt. Darüber hinaus wird das Programm für den Frühjahrsputz in Friedrichsthal mit dem neuen Termin noch einmal in die Schaukästen ausgehängt.

Die Information von Frau Schulz zum Vorschlag des OBR, den begrünten Wall durch die Anlieger aufzuwerten, ist nicht ausreichend, um schon für den anstehenden Frühjahrsputz Pflegemaßnahmen und Neupflanzungen

durch die Anlieger durchzuführen. Für Neupflanzungen muss zuvor durch die Beseitigung von überalterten Sträuchern und wild wachsende Bäume Platz gemacht werden. Wie das Gespräch zwischen Herrn Bohnsack und Herrn Brinker vom 7.3. zeigte, liegt gerade darin das Problem. Der OBR sieht sich nicht in der Lage mit der Anliegern zu entscheiden, welcher Sträucher oder auch Bäume entfernt werden kann. Deshalb schlägt der OBR vor, im Herbst mit der SDS eine Begehung des gesamten Walls durchzuführen und die Sträucher und Bäume, die entfernt werden können farblich zu kennzeichnen. Im Winter 2013/14 haben die Anlieger dann die Möglichkeit diese Gewächse zu entfernen, um Platz für eine Neupflanzung im Frühjahr 2014 zu schaffen.

Top. 4 Sonstiges

Herr Beier übergab Herrn Brinker eine Kopie der Aktennotiz 2 (Kurzprotokoll/Ergebnisprotokoll) zum Parkpflegewerk für den Restpark Friedrichsthal.

Als neues Mitglied des Ortbeirates für das zurückgetretene Mitglied Tauscher bekundete Herr Robert Jacob sein Interesse. Er räumte jedoch ein, dass er als Schichtarbeiter nicht an allen Sitzungen und Aktivitäten des OBR teilnehmen kann. Der OBR nahm seine Bereitschaft wohlwollend zur Kenntnis und wird mit der Fraktion SPD/Die Grünen seine Kandidatur absprechen.

Für den geplanten Friedrichsthaler Wandertag am 26. Mai schlug Herr Brinker einen Rundgang durch das als Weltkulturerbe vorgeschlagenen Residenzenensemble vor. Er erklärte sich bereit auf der Grundlage des Gutachtens für die Antragstellung durch Christofer Herrmann den Teilnehmern zu den einzelnen Gebäuden und Parks des Residenzensembles Erläuterungen zu geben.

Das Protokoll wurde durch U. Brinker erstellt.